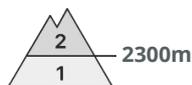




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 29.12.2018



Tribschnee



2300m



Altschnee



2300m

Die Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und Wind aus nördlichen Richtungen entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden Tribschneeansammlungen. Lawinen können vor allem an Tribschneehängen leicht ausgelöst werden und eine gefährliche Größe erreichen. Besonders in den schneereichen Gebieten und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Wummgeräusche sowie Durchbrechen in den Altschnee können auf die Gefahr hinweisen.

Tendenz

Mäßig, Stufe 2.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 29.12.2018



Triebschnee



2200m

Es liegt an Südhängen nur wenig Schnee.

Die Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Triebschneeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge. Die Gefahrenstellen sind eher selten und gut zu erkennen.

Schneedecke

Es liegt an Südhängen für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Gering, Stufe 1.